

(Download) Hermann Hesse: Warum der Dichter Glaube, Glck und Eigensinn empfahl (wichern portrts)

## Hermann Hesse: Warum der Dichter Glaube, Glck und Eigensinn empfahl (wichern portrts)

Von Ezzelino von Wedel  
*ebooks / Download PDF / \*ePub / DOC / audiobook*



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #1014138 in BcherVerffentlicht am: 2011-10-14Abmessungen: 8.50 x .71b x 5.20l, Einband: Gebundene Ausgabe144 Seiten | File size: 55.Mb

Von Ezzelino von Wedel : Hermann Hesse: Warum der Dichter Glaube, Glck und Eigensinn empfahl (wichern portrts) before purchasing it in order to gauge whether or not it would be worth my time, and all praised Hermann

Hesse: Warum der Dichter Glaube, Glück und Eigensinn empfahl (Wichern Porträt):

Kundenrezensionen  
Hilfreichste Kundenrezensionen  
0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. warum Hesse der wurde, der er war  
Von Martin Kasperzyk  
Dem Autor dieser Biographie gelingt eine Rarität, ja eine Wohltat für uns Leser. Wir dürfen nämlich einen erfreulich schmalen Band lesen, in dem auf nur 140 Seiten kompakt und kompetent, gar nicht oberflächlich oder einseitig ein sehr guter Überblick über das Leben und Werk und besonders die schwierige Persönlichkeit Hermann Hesses geboten wird. Der Autor schreitet das Wesentliche der biographischen Lebenslinie Hesses und seines Werkes ab. Warum Hesse derjenige wurde, der er war, wird in vielen Einzelheiten deutlich. Tiefe Spuren in Hesses Persönlichkeit hinterlässt etwa die strenge Erziehung seiner Eltern. Wie der Autor schreibt, steckt auch in ihm schließlich etwas von dem missionarischen Eifer der pietistischen Eltern oder der Glaube an eine göttliche Wahrheit, auch wenn er diese ganz woanders als seine Eltern verortet. Es wird deutlich, dass Hesse ganz für sein Werk gelebt hat und dass er, der Empfindsame, durchaus auch tyrannisch und grob sein konnte, wenn er sich in seiner künstlerischen Existenz gefährdet sah. Vielleicht entspringt diese göttliche Einhegung des Eigenen auch der Tatsache, dass ihm nichts in den Schoß gefallen ist. Vielmehr musste er, der Autodidakt, sich seinen schriftstellerischen Erfolg zwölf lange Jahre hart und gegen den Widerstand seiner Eltern erkämpfen, bevor er 26-jährig mit Peter Camenzind schlagartig berühmt wurde. Hesse wird von Wedel als glücksuchender Mensch geschildert, der aber letztlich nie seinen leidenden, zerrissenen Charakter abwerfen konnte und wollte. Einerseits suchte er die Einsamkeit, andererseits will er doch nicht ausgeschlossen sein und am prallen Leben teilhaben. Der Mensch Hesse strebt nach Glück, der Künstler Hesse braucht Leid. Sein Leiden ist für den Künstler Hesse der Treibstoff, der ihn zu Höchstleistungen antreibt. Wie bei kaum einem anderen Schriftsteller spiegeln die dichterischen Figuren Hesses eigene biographische Situation und Problemlage. Jede einzelne Hauptfigur in seinen Werken wird für eine Weile Träger seines eigenen Erlebens, seiner Gedanken und seiner Probleme. Wenn der Autor auch einmal auf Distanz zu seinem Gegenstand des Interesses geht, dann tut er dies indirekt und nur andeutungsweise. So schreibt er bezüglich der spezifischen Religiosität Hesses, dass sich diese aus einer sehnsüchtigen Verklärung innerer Werte speist. Betreffend schon formuliere er seine religiösen Bekenntnisse, aber eben auch unbestimmt so unbestimmt, dass sich viele in ihnen wiedererkennen können. Kurzum: dem Autor gelingt mit seinem Buch eine hervorragende Kurzbiographie Hesses, besonders deshalb, weil das Charakteristische und Wesentliche dieses einmaligen Lebens mit klarer Präzision herausgearbeitet wird.  
5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein Glücksfall für den Leser  
Von Dr. Klaus Dirschauer  
Jeder Leser, der in seinem Leben einmal dem Werk Hermann Hesses begegnet ist, wird davon sicherlich mehr als nur einen Augenblick lang angehört worden sein. Die im Wichern-Verlag herausgekommene Biographie ist ein großer Glücksfall für den Leser, das Buch einfach einmal in die Hand zu nehmen, darin zu blättern und sich schon darin fest zu lesen beginnen. Selbst der Leser, dessen Augen bereits bei den kursiv gesetzten berschrifteten dessen, was der Inhalt verzeichnet, hängen bleiben, spricht bald, dass diese Perlen einer Lebenskette gleich die ganze Existenz des Dichters in seiner Widersprüchlichkeit erfassen. Der Schriftsteller Ezzelino von Wedel ist durch seine lange Hörfunkarbeit bei Radio Bremen erprobt, mit wenigen Strichen die Porträts bedeutender Persönlichkeiten zu skizzieren und es gelingt ihm, die mehr als acht Lebensjahrzehnte des Dichters Hermann Hesses auf ganzen 140 Seiten ungewohnt prägnant und eindrucksvoll zu erzählen. Ein Glücksfall für den Verlag. Gegenüber den früheren Hesse-Biographien liegt die Stärke dieses einflussreichen Berichtens, Erzählens und Zitierens Ezzelino von Wedels durch die asketische Spiritualität seiner Worte, die komplexe Persönlichkeit Hermann Hesses, seine Melancholie mit ihrer Abgrundhaftigkeit, die Widersprüchlichkeit in den Höhepunkten seines dichterischen Schaffens zu zeichnen, nicht aber zu interpretieren. Diese sprachliche Zurückhaltung macht seine Fähigkeit im Porträtieren aus, das Leben des Dichters in seinen Konturen hervortreten zu lassen und selbst dahinter völlig zurücktreten zu können. Ich kann dieses Werk nur vorbehaltlos zum Kauf empfehlen und als eine Geschenkidee für den nächsten Besuch der mit Hermann Hesse alt Gewordenen anregen.  
0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sehr lesenswert  
Von AlexE  
Das Buch ist ein wunderbarer und sehr kurzweiliger Einstieg in die Welt von Hermann Hesse. Man liest es und ist inspiriert, die Werke von Hesse zu lesen, gleichzeitig erhält man ein gutes Verständnis für die schwankenden Lebens- und Gemütslagen, in denen Hesse seine einzelnen Werke verfasst hat.

Kurzbeschreibung  
Fünfzig Jahre nach seinem Tod ist die Faszination für Hermann Hesse ungebrochen. Der Steppenwolf und Siddhartha, das Glasperlenspiel und unzählige Gedichtespiegeln tiefe Lebenserfahrung und eine Frömmigkeit, die das Göttliche jenseits der Religionen und Konfessionen aufspricht. Der Missionarssohn aus Calw plädiert für den Eigensinn: Sei du selbst! und erreicht mit diesem Lebensmotto vor allem junge Menschen. Sein Glaube an den Wert des Einzelnen ist Heilmittel in einer Zeit, in der Karrieredenken und Kommerz die seelischen Kräfte schwächt. Auch haben Hesses Gedanken nichts von ihrer tröstlichen Kraft verloren. Wohlan denn, Herz, nimm Abschied und gesunde. Vielen Menschen hat dieser Rat in Lebenskrisen Halt gegeben.  
ber den Autor und weitere Mitwirkende  
Ezzelino von Wedel, geb. 1946, evangelischer Pastor und Journalist, leitete von 1982 bis 2004 die Redaktion Religion und Gesellschaft bei

Radio Bremen. Zuvor hatte er Erfahrungen als Mnch, bersetzer und Popmusiker gesammelt. Er verffentlichte unzhlige Hrfunkfeatures und mehrere Bcher, u.a.: Bonjour, mon amour und Als Jesus sich Gott ausdachte.